

Sehr geehrter Bürgermeister Loth,

für die Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, 24. Juni 2020, stelle ich nachfolgenden

Antrag: Begrenzung der Plakatwerbung bei Wahlen auf städtische Großtafeln

Begründung: Im Kommunalwahlkampf der letzten Perioden ist die Plakatierung im Stadtgebiet immer exzessiver vorgenommen worden. Dies führt nicht nur zu einem in der heutigen Zeit nicht mehr vertretbaren Verbrauch von Ressourcen, z.B. Papier, Farben, Klebstoff und Kraftstoffen beim Auf- und Abbau der von den jeweiligen Parteien oder Wählergruppierungen aufgestellten Plakattafeln. Es birgt auch, wie bei den Frühjahrsstürmen in diesem Jahr zu sehen war, erhebliche Gefahren in Form von Personen- oder Sachschäden für Verkehrsteilnehmer oder andere unbeteiligte Menschen. Persönlich wurde ich mehrfach auf die extrem intensive Wahlwerbung angesprochen - nicht wenige Bürger fühlen sich dadurch belästigt. Auch im Hinblick auf die Kosten, die alle Parteien und Wählergruppen für sinnvollere Vorhaben einsetzen könnten, ist für mich eine Plakatierung im bisherigen Umfang nicht mehr angebracht.

Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Marnbach, Deuten- und Unterhausen gibt es seit vielen Jahren die Möglichkeit, an insgesamt 13 Standorten Plakate auf sogenannte Großtafeln aus Metall zu kleben. Diese sind im Besitz der Stadt und werden auch zu Werbezwecken für andere Veranstaltungen, wie beispielsweise die Oberlandausstellung, aufgebaut. Sollte für Wahlwerbung oder andere Zwecke in bestimmten Bereichen der Stadt zusätzlicher Bedarf für Großtafeln bestehen, ist zu erwägen, zwei oder drei zusätzliche Standorte zu prüfen.

Weilheim, 14. Juni 2020

Ullrich Klinkicht
Stadtratsmitglied
Weilheim Miteinander